

Prävention und Hilfe in den schweizerischen Spielbanken

**Ist die Schweiz weiterhin eine Vorreiterin
oder
hat sich ihre Situation verschlechtert?**

Präventionsansatz für Sozialkonzepte

Glücksspiele in der Schweiz

- I. Juristisch-politische Entwicklung des Glücksspiels in den Spielbanken
- II. Sozialkonzept in Spielbanken
 - Umsetzung
 - Zuverlässigkeit bzw. Schwächen
- III. Allgemeine Situation der Glücksspiele (Lotterien, Wetten, Internet usw.)

Präventionsansatz für Sozialkonzepte

Juristisch-politische Entwicklung des Glücksspiels in den Spielbanken

- 1920: Verbot der Glücksspiele in der schweizerischen Verfassung
- 1993: Aufhebung des Spielbankenverbots (Volksabstimmung 73%)
- 1998: Neues Spielbankengesetz
- 2002-2004: Eröffnung 21 Spielbanken

Präventionsansatz für Sozialkonzepte

Spielbankengesetz (SBG, 1998) & Spielbankenverordnung (VSBG, 2000)

- **Sozialkonzept (SK)**
 - Eintrittskontrolle (ID Karte)
 - Prävention (Broschüren)
 - Ausbildung & Weiterbildung des Casinopersonals
 - Spielsperre (angeordnete & freiwillige; Minderjährige)
 - Früherkennung & Frühinterventionen
(Besuchsvereinbarungen)
 - Prozedur 'Aufhebung Spielsperre' (Auszug des Betreibungsregisters, Analyse der finanziellen Situation usw.)
 - Kollaboration mit Spezialisten
 - Erfassung von Daten (SK)

Präventionsansatz für Sozialkonzepte

Umsetzung / Wirksamkeit von SK-Bestimmungen

➤ **Eintrittskontrolle** (ID Karte):

Einwandfreie Umsetzung

–

Wirksamkeit hoch

Drohung von Konzessionsentzug, wenn mehr als 1% Fehler erwiesen

➤ **Prävention** (Broschüren, Infos, Selbsterhebungsverfahren):

Einwandfreie Umsetzung

–

Wirksamkeit schwach

➤ **Ausbildung & Weiterbildung** des Casinopersonals:

Reduzierung von 6 Tage/Jahr bis 1 Tag -

Wirksamkeit unbekannt

➤ **Spielsperre** (angeordnete & freiwillige; Minderjährige):

Einwandfreie Umsetzung

–

Wirksamkeit hoch

Präventionsansatz für Sozialkonzepte

Umsetzung vs Wirksamkeit von SK-Bestimmungen

➤ **Früherkennung & Frühinterventionen**

Mittelmässige Umsetzung – Wirksamkeit mittelmässig

➤ **Besuchsvereinbarungen von ESBK nicht erwünscht !**

Einwandfreie Umsetzung – Wirksamkeit mittelmässig

➤ **Prozedur 'Aufhebung Spielsperre'** (Auszug des Betreibungsregisters, Analyse der finanziellen Situation usw.)

Einwandfreie Umsetzung – Wirksamkeit hoch

➤ **Kollaboration** mit Spezialisten

Einwandfreie Umsetzung – Wirksamkeit unbekannt

➤ **Erfassung** von Daten (SK)

Einwandfreie Umsetzung – Wirksamkeit schwach

Präventionsansatz für Sozialkonzepte

Bedarf nach Verbesserung

- **Prävention** (Broschüren, Infos, Selbsterhebungsverfahren):
Zielgerichtete Informationen (Budgetierung, Selbstkontrolle usw.) als Folge der Früherkennung
- **Ausbildung & Weiterbildung** des Casinopersonals:
Fokus auf die Gespräche mit den Spielern
- **Früherkennung & Frühinterventionen**
Automatisierte Systeme (player tracking, cashlesscard, Video, Kasse & GwG)
- **Besuchsvereinbarungen** **von ESBK neu zu erlauben !**
- **Kollaboration** mit Spezialisten
Nicht nur Therapie (mit Ziel Abstinenz), sondern auch Selbstkontrolle
- **Erfassung** von Daten (SK)
Politisch-wissenschaftliche Mittel um Neuerungen zu entwickeln

Präventionsansatz für Sozialkonzepte

Deuxième objet:

**Arrêté fédéral supprimant l'interdiction
des maisons de jeu**



L'interdiction des maisons de jeu est aujourd'hui dépassée. Rien de plus facile, en effet, que de se rendre dans les casinos situés de l'autre côté de la frontière pour y miser son argent.

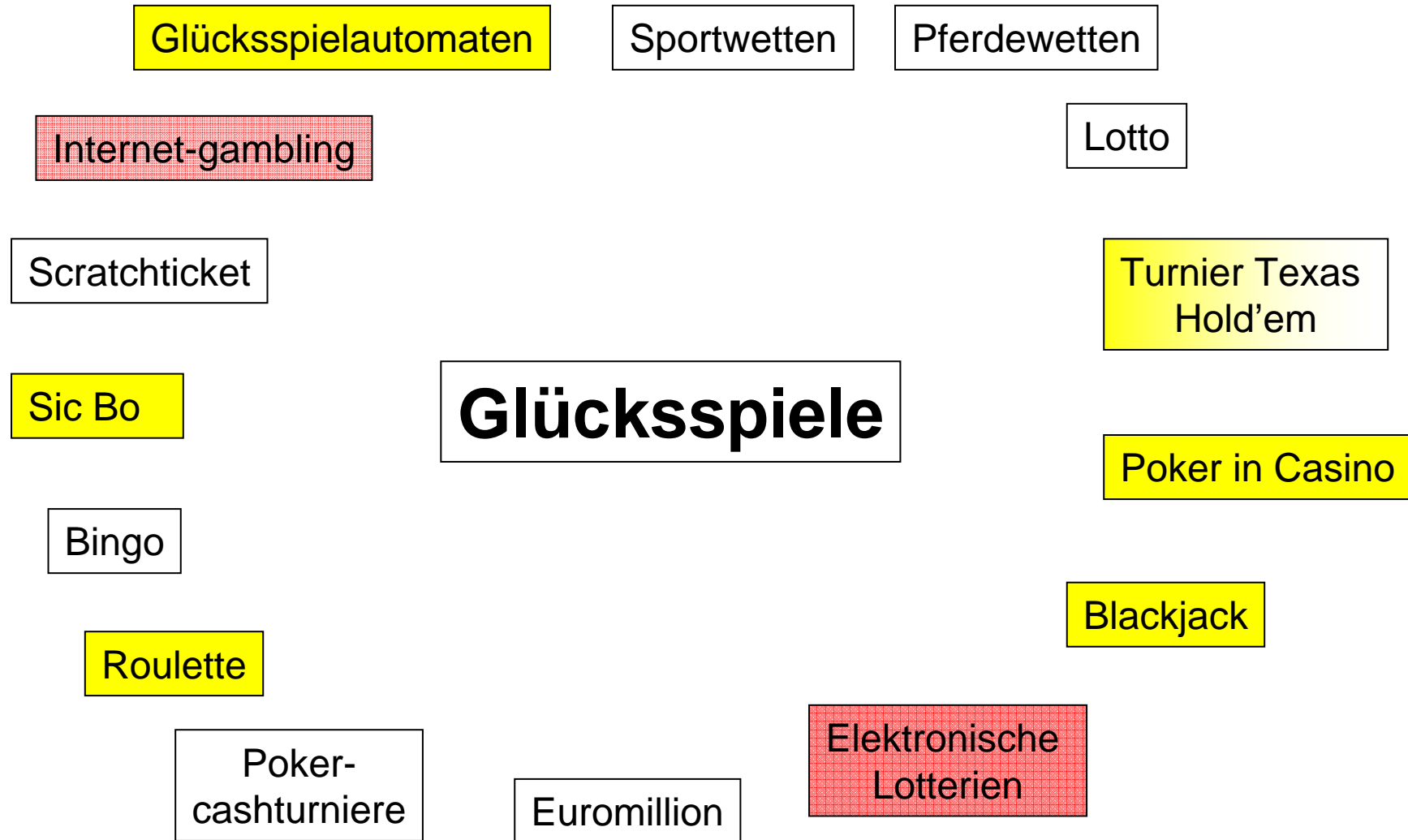
Präventionsansatz für Sozialkonzepte

Einblick in die globale Situation der Glücksspiele

1913-2005:	'Kleinspiel' (max. Einsatz 2.-Frs) in Bistros und Restaurants
1923:	Lotteriegelgesetz
1929-2002:	Spielbankenverbot
1993:	Volksabstimmung: Aufhebung des Spielbankenverbots (73%)
1996-98:	Parlamentarische Arbeit für ein Spielbankengesetz (SBG)
1998:	Parallele Einführung von 700 Elektronischen Lotterien in der Romandie (französischsprachige Schweiz)
2000:	Spielbankenverordnung (VSBG)
2001:	Erteilung von Konzessionen für 21 Spielbanken
2002:	Schliessung von 24 Kursälen
2002-2004:	Eröffnung von 21 Spielbanken (3500 Slots / 260 Tische)
2004:	Verweigerung der Kantone und Lotteriegelgesellschaften, das Lotteriegelgesetz zu revidieren
2004:	Verbot von elektronischen Lotterien (Touchlot) in der Deutschschweiz
2005:	Verbot von 'Pseudo-Geschicklichkeitsautomaten' ausserhalb der Spielbanken (vorher bis zu 12'500)
2006:	Interkantonale Konvention für Lotterien und Wetten
2001-09:	Nichtiges Angebot von echten 'Geschicklichkeitsautomaten'
2010 ??	Eröffnung von Glücksspielen im Internet

Präventionsansatz für Sozialkonzepte

Einblick in die globale Situation der Glücksspiele



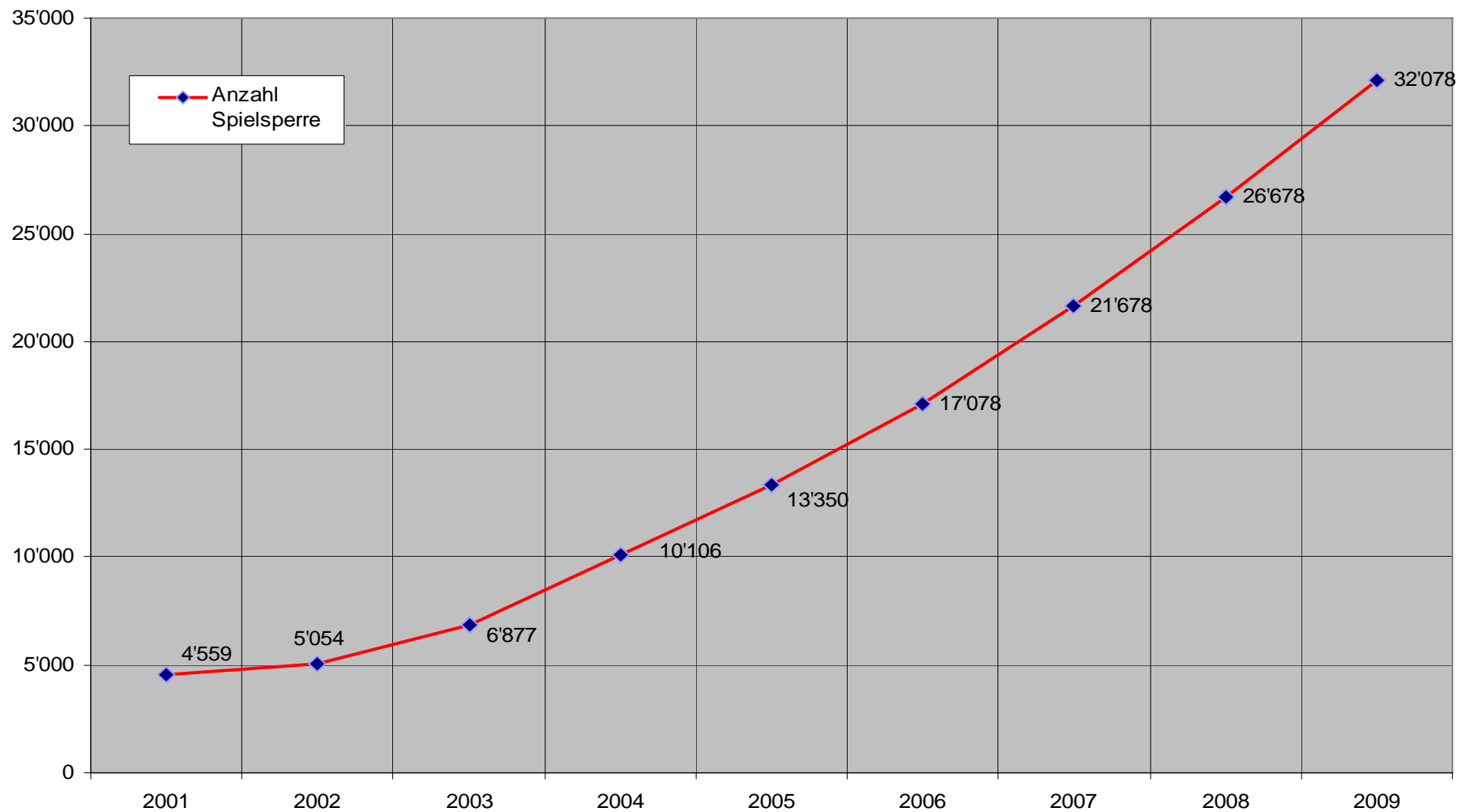
Präventionsansatz für Sozialkonzepte

Präventionsansatz für Lotterien

- Zitat IK-2006: « 0.5% des Bruttospielertrags für die Prävention »
 - Keine Bestimmungen betreffend Spielsperre
 - Keine Bestimmungen betreffend Früherkennung (mit entsprechender Sperre)
 - Nur 'deklarativer' Jugendschutz

Präventionsansatz für Sozialkonzepte

Anzahl Spielsperre
2001-2009



Präventionsansatz für Sozialkonzepte

Bruttospielertrag 2002-2009

